

Iocunditas ad merorem, aus der Chronik der Polen des Magisters Vincentius, um 1200

#### IOCUNDITAS AD MEROREM

Non est pudor pro dolore,  
Set est dolor pro pudore  
Niti acrimonia.  
Merens queror de merore  
Qui de meoserta flore  
Nectit tam funebria.  
Eram nupta plus quam regi,  
  
Quem prefoui, quem preelegi  
Regum super milia.  
Hoc adacto mortis legi  
Eius nece mox inepi  
Necis infortunia.  
De merore rapta queror,  
Diro cuius axe teror  
Vi raptoris anxia.  
Torquet, artat, angit meror,  
Desperata frangi speror  
Hostis ad colludia.

#### DER FROHSINN AN DIE TRAUER

Es gibt keine Scham für Schmerz,  
aber es gibt Schmerz für die Scheu davor,  
sich auf tatkräftiges Handeln zu stützen.  
Ich klage, weil ich über die Trauer traure,  
die einen solchen Trauerkranz,  
geflochten aus meiner Blume, windet.  
Ich war mit einem verheiratet, der mehr als ein König  
war,  
den ich vorzog, den ich erwählt habe  
aus tausend Königen.  
Dieser wurde vor das Gesetz des Todes gezerrt,  
und durch seinen gewaltsamen Tod habe ich bald  
das Unglück des Todes gejagt.  
Von der Trauer übermannt, klage ich,  
von ihrer unheilbringenden Achse werde ich zerrieben,  
von der Gewalt des Räubers geängstigt.  
Es foltert, schnürt und würgt die Trauer,  
verzweifelt, fürchte ich, zerbrochen zu werden,  
dem Feind zum Spiel.